

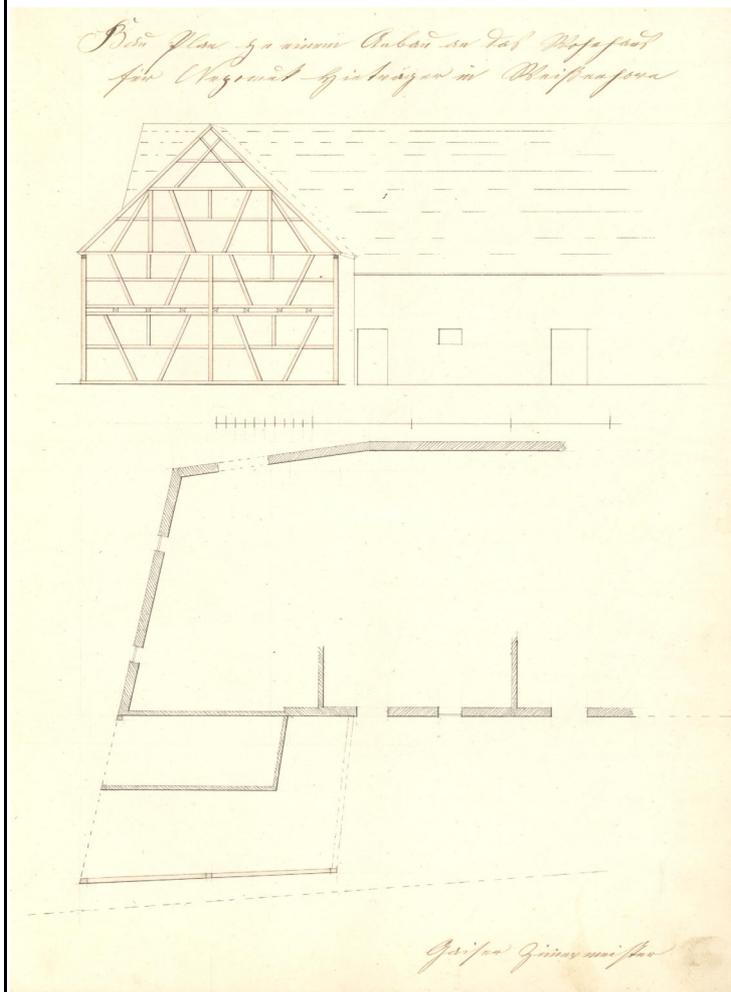


Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Satteldach; 1876 an Stelle eines Vorgängerbaus von ~ 1655 erbaut, dieser mit Vorgänger von evtl. 1496; seit 1929 flachgedeckter Gaststättenanbau und Nutzung als Weinwirtschaft, Giebel 1934 erneuert; Holzfenster in der Gaststätte um 2015 in Kunststoff erneuert

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

1465	A 149.1-1-3b	Thoman Merlin (auch Günzburger Str. 14)	GZ14
1475	B 38-14	Doman Merlin / Jorg Kinglen	
1492	A 149.1-2	nicht feststellbar	
1496	B 83-5a	Jorig Kürßner jung; vielleicht <b>Neubau?</b>	
1497	B 83-15a	Jorig Kintße jung	
1499	B 83-35	Joß Betz (vorher Günzburger Str. 14) und Joßen Stöcklins Witwe	GZ14
1502	B 83-77	Caspar Mayr und Joßen Stöcklins Witwe	
1505	B 83-95	Margreth Stöcklerin bei ihr könnte es sich um Joßen Stecklins Witib handeln	
1508	B 83-126	Margaretha (später nur noch Gretha) Haberessin evtl. hat Margreth Stöckle (noch einmal) geheiratet, ist aber Eigentümerin geblieben	
1515	B 83-200.1	Barthelme Klein	
1517	B 83-212	Gall Schoper (vorher HI04)	HI04
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.	
vor 1546	B 305-12	Gall Schopper	
1546	B 305-12	Hans Döcker	
1548	B 84-18	Benedict Schopper, Gall Schopper und Laux Döckher, Haffner	
1553	B 84-46	Laux Döckher, Haffner, alleine	
1575	B 84-162	Laux Döckhers Witwe und Matheus Döckher (Sohn?)	
1594	B 84-250	Matheus Döckhers Witwe	
1598	B 84-263.1	Laux Döckhers Witwe	
1601	B 86-25	Laux Döckher (Sohn?)	
1614	B 87-240.1	Laux Döckher; Behausung, Hofraithen, Stadel und Garten, Wert 670 fl	
1619	B 87-240.1	Georg Erhard	
1629	B 87-240.1	Hans Mayer, Behausung, Hofraithen, Stadel und Garten; Wert 670 fl	
1632	B 86-182.1	Thomas Mayer	
1636	B 88-201	Thomas Mayers Kinder; Wert 450 fl, Gebäudebeschrieb und Wert gestrichen, daher abgebrochen	
1651	B 89-429	Thomas Thoma; Wert nur noch 300 fl	
165x	B 89-429	Hans Jörg Hinträger, vermutl. <b>Neubau</b> von Behausung, Hofraithen, Stadel, Garten, Wert im Jahr 1660 400 fl	
1691	V 75	Hans Jörg Hinträger stirbt, das Erbe wird aufgeteilt.	
1691	B 92-219	Sebastian Hinträger, Binder; Wert 400 fl	
03.06.1729	B 124-213	Michael Hinträger, Binder; kauft das Anwesen von seinem Vater für 500 fl; er heiratet zugleich Barbara Ott aus Beuren	

1736	B 97-321	Michael Hinträger, Binder, Wert 350 fl
1758	B 98-347	Joseph Hinträger, Binder
176x	B 99-351	Ignatius Hinträger, Binder; Wert 330 fl
1786	EV	Ignatz Hinträger, Binder
07.06.1789	B 99.1-209	Dominik Hinträger, Binder
1819	A 261	Hinträger Dominikus, Küfer
1843	A 261	Theresia Hinträger, Witwe
30.10.1847	W	Theresia Hinträger, Witwe des Dominik Hinträger, übergibt an ihren Sohn Joh. Nep. Hinträger
1852	A 121/H 25	Der Küfer Joh. Nep. Hinträger bricht auf der Ostseite seines Gebäudes die alte Remise ab und errichtet einen neuen Stadel mit Remise
1862	A 121/H 36	Der Küfermeister Joh. Nep. Hinträger baut an der nordöstlichen Seite seines Hauses einen Fachwerkstadel an. Er weist darauf hin, den gesetzl. Grenzabstand von 3' (ca. 1 m) einzuhalten. Genehmigung des Magistrats am 11.07.1862



1875	A 261	Hinträger Anna (oder Anton?)
1876	A Pläne	wurde durch Anton Hinträger das alte Haus abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. Es wurde auch ein Stadel in den Hofraum und ein weiterer Schuppen in den Hofraum gebaut.
1882	HV	Anton Hinträger, Küfer
1906	EV	Franz Hinträger, Küfermeister
1919	BA 010/1919	Wohnhausumbau
04.07.1919	SRS 22/1919-25	Gaststättenkonzession für eine Weinstube, Franz Hinträger
1922	EV	Franz Hinträger, Küfermeister
1929	Burkhart S.113	Errichtung der Weinschankwirtschaft
19.07.1929	SRS 16/29-110	Dem Weinhändler Franz Hinträger wird der Bau und Betrieb einer Weinstube genehmigt.
02.08.1929	SRS 17/29-114	Franz Hinträger und Schmöller möchten die Tafelgerechtsame von MM04 auf GZ08 übertragen. Der Stadtrat bittet das Bezirksamt um Prüfung, ob die Gerechtsame nicht durch 10-jährigen Nichtgebrauch erloschen ist.

nur Lageplan  
vorhanden

MM04

1929 BA 028/1929 Anbau eines Ladens  
04.07.1919 SRS 22/1919-25 Gaststättenkonzession für eine Weinstube, Franz Hinträger  
1929 BA 029/1929 Anbau einer Weinstube mit Nebenräumen

Der Anbau hatte nur ein kleines Fenster, der Zugang zur  
Wirtschaft war im Anbau.



1932 EV Franz Hinträger, Küfermeister  
1934 BA 009/1934 Giebelerneuerung  
1948 EV Anton Hinträger, Weinhändler  
1957 BA 060/1957 Anbau an die Gaststätte  
1951 BA 068/1951 Unterkellerung der Käferei-Werkstätte  
2006 BA xxx/2006 Wintergarten, Dachgaube, DG-Ausbau